

Krems, am 20.10.2025

Geschichte begreifen – Gegenwart verstehen

Im museumkrems entsteht eine neue „Zeitgeschichte-Werkstatt“

Krems – Am Montag, 3. November, wird im museumkrems die „Zeitgeschichte-Werkstatt“ eröffnet. Diese neue Dauerausstellung macht die vergangenen 150 Jahre erlebbar und wird laufend ergänzt. Eine gute Gelegenheit, das Museum und die neue Ausstellung zu erkunden, bietet der Tag der offenen Tür am Samstag, 15. November.

Die „Zeitgeschichte-Werkstatt“ versteht sich nicht als abgeschlossene Ausstellung, sondern als Prozess. Denn die Arbeit an Geschichte ist ein Prozess, der nie abgeschlossen ist. „Lernen aus Geschichte“ ist das Anliegen dieser bewusst unvollständig gestalteten Ausstellung. Am Fallbeispiel Krems nimmt sie Bezug auf wichtige historische Aspekte der vergangenen 150 Jahre. Lokalen Ereignissen und Entwicklungen werden solche mit nationaler und internationaler Bedeutung gegenübergestellt. Personen, Schicksale, konkrete Objekte, Dokumente und Berichte machen Geschichte greifbar.

Vier Themenbereiche

In vier thematischen Bereichen werden zentrale Aspekte der jüngeren Geschichte Kremser Stadtgeschichte aufgegriffen. Behandelt werden das gesellschaftspolitische Klima des ausgehenden 19. Jahrhunderts, die Geschichte der jüdischen Gemeinde Krems mit der 1978 abgerissenen Synagoge, die Jahre der NS-Diktatur mit Verfolgung, Widerstand, dem Kriegsgefangenenlager Stalag XVII B in Gneixendorf und dem Massaker im Zuchthaus Stein sowie schließlich Fragen der Erinnerungskultur und aktiven Demokratietarbeit heute.

Tag der offenen Tür am 15. November

Diese Ausstellung versteht sich nicht als Schlusspunkt, sondern ist ein dynamischer Prozess, der durch neue Forschungsergebnisse und Perspektiven immer wieder verändert und ergänzt werden kann. Am Samstag, 15. November, lädt das museumkrems zu einem Tag der offenen Tür, an dem alle Interessierten das Museum und die neue Dauerausstellung bei freiem Eintritt besuchen können.

Weitere Informationen: www.museumkrems.at

Eröffnung der Zeitgeschichte-Werkstatt im museumkrems:

Montag, 3. November, 18 Uhr

Anmeldung: museum@krems.gv.at

Tag der offenen Tür im museumkrems

Samstag, 15. November, 10 bis 18 Uhr

Fotos:

Die Tafeln mit den 10 Geboten wurden beim Abriss der Synagoge in Krems 1978 entfernt. Sie sind nun als Dauerleihgabe der Israelischen Kultusgemeinde Wien in der neuen Zeitgeschichte-Werkstatt im museumkrems im Original zu sehen.

© Archiv Streibel, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Die Maria-Grengg-Gasse heißt seit 2021 auf Vorschlag des Kremser Historiker:innenbeirats Margarete-Schörl-Gasse. Was es damit auf sich hat, erfahren Interessierte in der neuen Zeitgeschichte-Werkstatt im museumkrems.

© Gregor Kremser, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems